

Pressemitteilung vom 24. Mai 2023

Eine lebenswerte Stadt braucht guten Nahverkehr

Fahrgastbeirat der MVB widerspricht der Polemik der IG Innenstadt

Der Fahrgastbeirat der Magdeburger Verkehrsbetriebe vertritt die Interessen der Fahrgäste gegenüber dem Nahverkehrsunternehmen. Er ist zutiefst entsetzt, dass die IG Innenstadt die Interessen von fast einem Viertel der täglichen Verkehrsteilnehmenden der Landeshauptstadt Magdeburg für Ideologie hält. 137.000 Menschen nutzen täglich Busse und Bahnen und wollen schnell, zuverlässig, günstig und sicher zu ihren Zielen und in die Innenstadt kommen. Bisher sind die MVB und deren Fahrgäste gegenüber dem Autoverkehr in der Stadt jedoch systematisch benachteiligt.

Die Fahrgäste im ÖPNV haben sich längst daran gewöhnt, dass jedes Jahr die Ticketpreise erhöht werden. Die Preise sind deutschlandweit von 2000 bis 2018 um fast 79 Prozent gestiegen. Anders sieht es bei den Parkgebühren der Stadt aus. Diese sind über 10 Jahre konstant geblieben. „Als Fahrgäste beteiligen wir uns an gestiegenen Kosten, die Autofahrer hingegen nicht. Das ist ungerecht.“, meint dazu Rudolf Schöll, Vertreter des Seniorenbeirats im Fahrgastbeirat.

Die Kostengerechtigkeit setzt sich auch im kommunalen Haushalt fort. Die MVB erwirtschaftet im Jahr einen Kostendeckungsbeitrag von 44 % aus den Fahrkartenerlösen. Die Parkeinnahmen der Stadt decken hingegen kaum die Kosten. Die Universität Kassel beziffert generell den Kostendeckungsbeitrag des Autoverkehrs auf ca. 10 %. Die Gesellschaft trägt also im Vergleich deutlich mehr Kostenanteile als bei der MVB. Von Ungerechtigkeit und Bevorteilung kann daher nicht gesprochen werden.

Auch das Argument des Ausbremsen des Autoverkehrs hält nicht. „Die Vertreter der IG-Innenstadt scheinen selbst nie Straßenbahn zu fahren. Sonst wüssten sie, dass die Bahnen auch an einigen Ampeln halten müssen oder von Linksabbiegern auf den Gleisen aufgehalten werden,“ sagt Jörg Polster, Mitglied im Fahrgastbeirat als Vertreter der AG Menschen mit Behinderung. Vielmehr sollte Magdeburg sich bei anderen Städten etwas anschauen, wo die Straßenbahnen auf separater Spur vorbei an den Autos an die Kreuzung heranfahren können und dann gezielt frei bekommen. Dann wird auch der Autoverkehr nur einmal aufgehalten, jedoch von einer Bahn, die gleich ca. 70 Passagiere in kurzer Zeit über die Kreuzung bringt. Für die gleiche Leistung müsste der Autoverkehr fast zwei Minuten grün bekommen, während alle anderen Verkehrsteilnehmenden warten müssen. Selbst die Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen, lang bekannt dafür, das Leitbild der autogerechten Stadt zu verfolgen, fordert in der Empfehlung zur Weiterentwicklung der Verkehrsplanung „E-Klima“ die Herstellung von Gleichberechtigung und Vorrang des ÖPNV. „ÖPNV-Bevorrechtigung ist in der bundesweiten Fachwelt eine der Kernmaßnahmen, um die Leistungsfähigkeit des urbanen Verkehrs zu erhöhen“, ergänzt Dr. Tom Assmann, Vertreter des VCD im Fahrgastbeirat.

Der Fahrgastbeirat der MVB lädt die IG Innenstadt sehr herzlich ein, sich an der nächsten Sitzung zu beteiligen, um gemeinsam zu diskutieren, wie die Bürger:innen in und um die Stadt zuverlässig, schnell und kostengünstig zum Shoppen kommen. „Eins ist uns aber essentiell wichtig. Die MVB befördert Menschen unabhängig von sozialer Klasse, Einkommen, Alter und körperlicher Fitness. Wenn wir eine Stadt wollen, die gerecht ist und allen gleiche Chancen bietet, dann brauchen wir einen guten ÖPNV. Auch damit alle in der Innenstadt einkaufen können“, schließt Frau Wachsmann, Vorsitzende des Fahrgastbeirats.

Über den Fahrgastbeirat

Der Fahrgastbeirat ist ein ehrenamtliches, beratendes Gremium, das die Fahrgäste der MVB repräsentiert und deren Wünsche, Lob und Kritik an das Unternehmen weiterleitet.

Insgesamt 16 Mitglieder gehören dem Beirat an, davon sind 11 Interessenvertreter und 5 freie Fahrgäste der MVB.

Kontakt:

fahrgastbeirat@mvbnet.de

Renate Wachsmann, Vorsitzende Fahrgastbeirat der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG